Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 11 (1893)

Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 92. XI. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 13. April. 1893 Berne, Jeudi, 13 Avril. XIme année. № 92

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Zweiganstalt der Thurgauischen Kantonalbank. — Succursale de la Thurgauische Kantonalbank. — Luzerner Kantonalbank in Luzern. — Contrôle des ouvrages d'or et d'argent (Gold- und Silberwarenkontrolle). — Certificats d'origine pour les marchandises provenant des Pays-Bas. — Post. — Postes. — Oesterreichisch-Ungarische Bank.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Charles August Macler, Versicherungsagent, in Montbéliard und Georges Macler, Institutsvorsteher, in Glay, als Erben von Witwe Louise Clémence Frédérique Macler, geb. Fallot, vertreten durch Dr Alfred Alioth in Basel, begehren gerichtliche Amortisation zweier auf den Inhaber lautender Aktien der Schweizerischen Centralbahn Nr. 40573 und 65792 (nicht auch der Couponsbogen) von je Fr. 500.—.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechtes werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei Jahren von heute an gerechnet, also bis spätestens den 13. April 1896 der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 13. April 1893.

(W. 39[3]) **Civilgerichtsschreiberei Basel.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 10. April. Unter der Firma **Verband zürcherischer Liegenschaften-Sensale** mit Sitz in Zürich hat sich am 17. März 1893 eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen, sowie die Hebung des Standes der Liegenschaften-Sensale bezweckt. Mitglieder sind die Gründer und werden die durch einstimmigen Beschluss der Generalversammlung neu Aufgenommenen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Konkurs, erfolglose Auspfändung, freiwilligen Austritt nach sechsmonatlicher Kündigung und Ausschluss. Die Mitglieder leisten eine Eintrittsgebühr von Fr. 100, einen Jahresbeitrag von Fr. 20 und allfällige ausserordentliche Beiträge. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur dessen Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar und der Quästor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ludwig Bosshard von Bärentsweil, in Riesbach; Aktuar Johann Ehrensperger von Zürich und Quästor Jacques Hess von Mammern (Thurgau), beide in Zürich. Geschäftslokal: Im Strohhof.

10. April. In der Firma **W. Burkhardt-Keller & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 7. März 1892, pag. 217) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Der Kommanditär Carl Engelberger ist ausgetreten und damit seine Kommanditbeteiligung und Prokura erloschen. Als neuer Kommanditär ist in die Gesellschaft eingetreten mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken Gottfried Burkhardt von Wuppenau (Thurgau), in Aussersihl, welchem die Prokura erteilt ist.

10. April. Inhaber der Firma **E. Bluntschli** in Zürich II ist Eugen Bluntschli von Zürich, in Enge. Agentur und Kommission. Schanzengraben 29.

10. April. Die Firma **Mariotti & Brunner** in Zürich (S. H. A. B. vom 24. Juni 1892, pag. 577) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

10. April. Inhaber der Firma **H. Brunner** in Zürich I ist Heinrich Brunner von Hinweil, in Zürich. Agentur. Rämistrasse 27.

11. April. In der Firma **Otto Schmid, Schweiz. Waaren-Kredithaus** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 4. November 1890, pag. 779) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Sie hat ihren Sitz heute in Zürich I, woselbst auch der Inhaber wohnt. Geschäftslokal: Usteristrasse 19. Ihre Zweigniederlassung in Winterthur ist infolge Verkaufs derselben erloschen.

11. April. Inhaber der Firma **Fritz Nabholz** in Winterthur ist Fritz Nabholz von Zürich, in Winterthur. Ausstattungsgeschäft. Zum Zelt, Kirchplatz.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 11. April. Die Firma **Heinrich Roth** in Kessweil (S. H. A. B. vom 23. Juli 1883, pag. 854) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1893. 11 aprile. La ditta **Barioni Paolo,** in Giubiasco (F. u. s. di c. del 23 giugno 1883, nº 94, pag. 752), è cancellata in seguito a domanda del titolare, per cessazione di commercio.

Zweiganstalt der Thurgauischen Kantonalbank.

Die Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden hat am 27. März 1893 unter der Firma **Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn,** eine Niederlassung in Romanshorn errichtet, welcher der Charakter der Zweiganstalt einer Emissionsbank im Sinne des Banknotengesetzes zukommt und deren Verpflichtungen obliegen. (V. 7[1])

Bern, den 29. März 1893. **Eidgenössisches Finanzdepartement.**

Succursale de la Thurgauische Kantonalbank.

La Thurgauische Kantonalbank à Weinfelden a établi le 27 mars 1893 une succursale à Romanshorn sous la raison **Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn,** qui a le caractère et à laquelle incombent les devoirs d'une succursale de banque d'émission dans le sens de la loi sur les billets de banque (V. 8[1])

Berne, le 29 mars 1893. **Département fédéral des finances.**

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
	I. Obligationen.				
152	4½ % Kanton Luzern 1870	152,000	101	153,520	—
200	4¼ % „ „ 1881	1,000,000	100	1,000,000	—
200	4 % „ „ 1891	1,000,000	100	1,000,000	—
264	4 % „ „ 1885	264,000	100	264,000	—
100	3½ % „ „ 1889	100,000	98	98,000	—
50	3½ % „ Bern 1887	50,000	98	49,000	—
50	3½ % „ Freiburg 1888	50,000	98	49,000	—
100	3½ % „ Waadt 1888	50,000	98	49,000	—
240	4 % Stadtgemeinde Luzern 1885	240,000	101	242,400	—
40	4 % Gemeinde Neuchâtel 1887	40,000	100	40,000	—
117	4 % „ La Chaux-de-Fonds 1887	117,000	100	117,000	—
140	4 % Einwohnergemeinde Thun 1888	140,000	100	140,000	—
14	3½ % „ Luzern 1889	14,000	95	13,300	—
4	4½ % Rigibahn 1881	4,000	100	4,000	—
5	4½ % Lauterbrunnen-Mürren-Bahn 1889	5,000	98	4,900	—
133	4 % Schweiz. Westbahn 1856	66,500	101	67,165	—
989	4 % „ „ 1878/82	494,500	100½	496,972	50
550	4 % „ Centralbahn 1880	550,000	101	555,500	—
975	4 % „ „ 1883	975,000	100	975,000	—
85	4 % „ „ 1886	85,000	100	85,000	—
330	4 % „ Nordostbahn 1880	330,000	101½	334,950	—
200	4 % „ „ 1885	100,000	101	101,000	—
2523	4 % „ „ 1886/87	1,261,500	101	1,274,115	—
50	4 % „ „ 1888	25,000	100	25,000	—
2109	4 % Gotthardbahn 1884	1,555,500	100	1,555,500	—
151	4 % Pilatusbahn 1888	151,000	98	147,980	—
40	4 % Schweiz. Südostbahn 1890	20,000	82½	16,500	—
16	4 % Crédit foncier fribourg^s, Bulle 1882	16,000	100	16,000	—
6	4 % Bank in Luzern 1885	6,000	100	6,000	—
136	4 % „ „ „ 1887	136,000	100	136,000	—
50	4 % „ „ „ 1887	50,000	100	50,000	—
6	4 % Creditanstalt in Luzern 1886	10,000	100	10,000	—
1	4 % „ „ „ 1890	1,000	100	1,000	—
1	4 % „ „ „ 1891	1,000	100	1,000	—
95	4 % Neuenburger Kantonalbank 1886	95,000	100	95,000	—
5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1886	50,000	100	50,000	—
5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1887	50,000	100	50,000	—
4	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1887	20,000	100	20,000	—
5	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie B, 1886	50,000	99½	49,750	—
20	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie B, 1887	100,000	99½	99,500	—
92	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie F, 1888	92,000	99½	91,540	—
10	4 % Aargauische Creditanstalt 1887	50,000	100	50,000	—
40	4 % Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000	—
30	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1887	150,000	100	150,000	—
20	4½ % Gasfabrik Luzern 1858	10,000	100	10,000	—
230	4½ % Aktienges. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1889	230,000	100	230,000	—
311	4¼ % Hypothekar-Obligationen von F. X. von Moos, Luzern 1888	311,000	100	311,000	—
10,894				10,485,592	50
	II. Aktien.				
1375	Zürcher Bankverein	687,500	350	481,250	—
25	Eidgenössische Bank	12,500	350	8,750	—
10	Schweiz. Südostbahn (Prioritäts-Aktien)	5,000	100	1,000	—
1,410				491,000	—
	Total:				
10,894	Stück Obligationen.			10,485,592	50
1,410	„ Aktien.			491,000	—
12,304	„ Zusammen			10,976,592	50

B. 13.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau
vom Jahre 1892.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Soll Lastenposten — **Haben** Nutzposten

Soll					Haben			
				I. Verwaltungskosten.				
		2,930	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
		60,771	65	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.				
		8,400	—	Lokalmiete.				
		1,205	46	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.				
		8,343	18	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).				
		6,661	94	Porti, Depeschen (Konkordatsspesen), Telephon.				
		2,135	—	Banknoten-Anfertigungskosten.				
		813	50	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.				
92,903	38	1,642	65	Diverse.				
				II. Steuern.				
		2,493	60	Bundes-Banknotensteuer.				
17,455	10	14,961	50	Kantonale Banknotensteuer.				
				III. Passivzinsen.				
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:				
		10,601	43	Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		87,609	14	Conto-Current-Kreditoren.				
		43,458	78	Depot-Kreditoren.				
		1,019,363	83	Sparkassa-Einlagen.				
				b. Auf Schuldscheine aller Art:				
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):				
				309,701. 75 Bezahlte Zinsen und Coupons.				
				45,779. 25 Fällige und nicht erhobene Coupons.				
				197,310. 45 Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.				
				552,791. 45				
		335,353	70	217,437. 75 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.				
				An Hypothekarschulden:				
				2,509. 84 Bezahlte Zinsen.				
				770. 10 Fällige und nicht erhobene Zinsen.				
				642. 65 Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.				
				3,922. 59				
1,498,243	05	1,856	17	2,066. 42 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.				
				IV. Verluste und Abschreibungen.				
		14,212	75	Auf Wechsel mit Faustpfand.				
		1,026	75	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
		288	60	Auf Hypothekar-Anlagen.				
		66,289	25	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
		2,187	50	Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.				
		9,528	30	Auf Liquidationen und Restanzen.				
		93,533	15	Abzüglich:				
33,533	15	60,000	—	Entnahme aus der Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 7).				
				VI. Reingewinn.				
302,348	94			Reingewinn des Rechnungsjahres 1892.				
1,944,483	62							

Soll					Haben			
				I. Ertrag des Wechselconto.				
				Disconto-Schweizer-Wechsel:				
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 56,239. 23				
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % 22,842. —				
				79,081. 23				
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 3,45 % 23,240. 30	55,840	93		
				Wechsel auf das Ausland:				
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 1,001. 23				
				Rückdisconto vom Vorjahre 207. —	1,208	23		
				Wechsel mit Faustpfand:				
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 64,517. 80				
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % 9,323. 23				
				73,841. 03				
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 3,87 % 7,149. 40	66,691	63		
				Uebrige Wechselforderungen:				
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	1,308	20		
				Wechsel zum Inkasso:				
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	2,410	82	127,459	81
				II. Aktivzinsen und Provisionen.				
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.				
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	107,273	17		
				Von Conto-Corrent-Debitoren	101,405	23		
				Von Conto-Corrent-Kreditoren	8,527	57		
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.				
				Von Reports	10,949	10		
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
				Vereinnahmte Zinsen 785,843. 36				
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 156,343. 92				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 384,838. 78				
				1,327,026. 06				
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 538,810. 37	788,215	69		
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
				Vereinnahmte Zinsen 333,952. 62				
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 78,068. 20				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 179,304. 96				
				591,325. 78				
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 244,471. 51	346,854	27		
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
				Kursgewinne auf eigenen Effekten 36,287. 50				
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 418,399. 05				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 140,927. 25				
				595,613. 80				
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 148,264. 40				
				447,349. 40				
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 2,414. 95	449,764	35		
				Von Diverse	160	84	1,813,150	22
				III. Ertrag der Immobilien.				
				Von Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt			1,909	15
				IV. Gebühren und Entschädigungen.				
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	480	60		
				Diverse	84	40	565	—
				V. Diverse Nutzposten.				
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	344	48		
				Diverse	188	06	532	54
				VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.				
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte	9	—		
				Wiedereingang von Kassadifferenzen	857	90	866	90
							1,944,483	62

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1892.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 46 *) des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1892 beträgt		Fr. 302,348. 94
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:		
Jahreszins von Fr. 1,000,000 à 4¼ %	Fr. 42,500. —	
„ „ „ 1,000,000 à 4 %	„ 40,000. —	„ 82,500. —
		Fr. 219,848. 94
welche wie folgt verteilt werden sollen:		
In den Reservefonds		Fr. 43,969. 77
Für die Irrenanstalt St. Urban		„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen und die kantonale Armenkasse		„ 110,879. 17
		Fr. 219,848. 94

*) Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträgnisse werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 Prozent in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 Prozent sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des daherigen Staatsanleihens.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträgnisse verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihens für die Irrenanstalt hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträgnisse der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

B. 13.

Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank in Luzern

inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau

auf 31. Dezember 1892.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		446,250	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,646,250	—	Gesetzliche Barschaft.
		51,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		286,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,993,744	33	9,394	33	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		5,079	84	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		648,979	19	Korrespondenten-Debitoren.
		354,745	65	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt.
1,010,257	97	1,453	29	Einnehmer.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				578,559. 48 Innert 30 Tagen fällig.
				895,718. 91 „ 31—60 „ „
				1,025,498. 68 „ 61—90 „ „
		2,662,721	07	162,944. — In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				146,380. — Innert 30 Tagen fällig.
				505,240. — „ 31—60 „ „
				250,330. — „ 61—90 „ „
		1,287,595	20	385,645. 20 In über 90 „ „
4,018,282	50	67,966	23	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		433,886	65	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		2,047,818	66	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		789,625	85	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		19,081,309	25	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		158,672	05	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
		554,000	—	Reports.
31,861,958	87	8,796,646	41	Hypothekaranlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		491,000	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		10,485,592	50	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		10,976,592	50	Effekten (öffentliche Wertpapiere)
11,101,256	45	124,663	95	Liquidationen und Restanzen.
				VI. Verpfändete Aktiven.
42,300	—			Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
1,020	—			Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
939,483	11			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
50,968,303	23			

Passiven

				I. Notenemission.
		2,948,850	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		51,150	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
				3,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		564,462	96	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
		3,034	50	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		32,485	85	Korrespondenten-Kreditoren
		2,315,161	67	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		19,434,724	90	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		354,745	65	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt
		46,549	35	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
				22,751,164 88
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen 1,500 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		636,194	70	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		826,276	—	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
		10,402,823	53	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		2,487,700	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		7,206,600	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
		40,352	38	Hypothekar-Schulden
				21,599,946 61
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		85,000	—	Reserve für mutmassliche Verluste
		30,389	70	Rückdisconto auf Aktivposten } Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
		197,953	10	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Passivposten } Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1892:
				Zur Verzinsung des Dotationskapitals 82,500. —
				Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 175,879. 17
		258,379	17	571,721 97
				VI. Eigene Gelder.
		2,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		1,043,969	77	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung von 1892 inbegriffen)
				3,043,969 77
				50,968,303 23

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

				Emission	In Kassa	In Cirkulation
286	Noten von Fr. **1000**	=	Fr.	286,000	—	286,000
785	„ „ „ **500**	=	„	392,500	19,000	373,500
16,836	„ „ „ **100**	=	„	1,683,600	22,100	1,661,500
12,758	„ „ „ **50**	=	„	637,900	10,050	627,850
30,665	Noten	=	Fr.	3,000,000	51,150	2,948,850

Beilage Nr. 5. Sparkassa.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündung von einem Monat verlangen.

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	20,048 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr.	1,955,565. 23
	21,844 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„	6,553,200. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	8,508,765. 23
b.	30,441 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	7,983,724. 90
	11,451 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	11,451,000. —
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	19,434,724. 90
	Abzüglich: lit. *a*, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	8,508,765. 23
	Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	10,925,959. 67
c.	11,451 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	Fr.	10,402,823. 53

Beilage Nr. 7. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1891	Fr.	145,000. —
Verwendung im Jahre 1892	„	60,000. —
Stand am 31. Dezember 1892	Fr.	85,000. —

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Abschnitt:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	459 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	180,413. 17
	448 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	448,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	628,413. 17
b.	448 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,686,748. 50
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,315,161. 67
c.	2 Conti, auf längere Zeit fest, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	636,194. 70
		Fr.	2,951,356. 37

Beilage Nr. 4. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden."

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a.	99 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	30,119. 35
	84 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	84,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	114,119. 35
b.	84 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Targen rückzahlbar**	„	450,343. 61
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	564,462. 96
c.	4 Conti über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	826,276. —
		Fr.	1,390,738. 96

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr.	491,989. 95

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 369.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 1er trimestre de chacune des années 1892 et 1893.

Bureaux	Boites de montres poinçonnées								Boîtes payant double taxe, et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes													
	1892	1893	1892	1893	1892		1893		1892	1893	1892		1893		1892		1893	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%
1. Bienne	2,115	**2,257**	83,424	**90,834**	85,539	17,1	**93,091**	15,9	262	**151**	2,020	22,2	**1,703**	24,0	449	13,0	**904**	21,6
2. Chaux-de-Fonds	59,628	**73,671**	11,272	**11,841**	70,900	14,1	**85,512**	14,6	245	**311**	199	2,2	**94**	1,3	1,771	51,2	**2,079**	49,6
3. Fleurier	1,421	**1,721**	18,841	**23,206**	20,262	4,0	**24,927**	4,3	7	**70**	1	0,0	—	—	181	5,2	**175**	4,2
4. Genève	4,752	**4,723**	6,801	**16,149**	11,553	2,4	**20,872**	3,6	3	**176**	1,993	21,9	**1,412**	19,9	37	1,0	**14**	0,3
5. Granges (Soleure)	160	**216**	41,438	**48,612**	41,598	8,3	**48,828**	8,3	37	**183**	—	—	—	—	182	5,2	**154**	3,7
6. Locle	14,513	**16,437**	7,888	**10,381**	22,401	4,5	**26,818**	4,6	58	**17**	5	0,0	**2**	0,0	169	4,9	**142**	3,4
7. Neuchâtel	—	—	3,527	**3,632**	3,527	0,7	**3,632**	0,6	12	—	46	0,5	**152**	2,2	68	2,0	**27**	0,6
8. Noirmont	2,345	**3,765**	29,668	**30,771**	32,013	6,4	**34,536**	5,9	216	**366**	—	—	—	—	90	2,6	**84**	2,0
9. Porrentruy	—	**876**	64,081	**76,225**	64,081	12,8	**77,101**	13,1	468	**240**	—	—	—	—	118	3,4	**181**	4,3
10. St-Imier	773	—	46,408	**44,658**	47,181	9,4	**44,658**	7,6	349	**336**	—	—	—	—	170	4,9	**175**	4,2
11. Schaffhouse	316	**333**	13,891	**14,464**	14,207	2,7	**14,797**	2,5	8	**36**	4,852	53,2	**3,732**	52,6	79	2,3	**81**	1,9
12. Tramelan	3,027	**4,850**	84,885	**106,751**	87,912	17,6	**111,601**	19,0	37	**270**	—	—	—	—	149	4,3	**178**	4,2
Total	89,050	**108,849**	412,124	**477,524**	501,174	100	**586,373**	100	1,702	**2,156**	9,116	100	**7,095**	100	3,463	100	**4,194**	100
Plus 1893	—	**19,799**	—	**65,400**	—	—	**85,199**	17,0	—	**454**	—	—	—	—	—	—	**731**	21,1
Moins 1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2,021**	22,2	—	—	—	—

Berne, le 11 avril 1893.

Département fédéral des affaires étrangères,
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Certificats d'origine pour les marchandises provenant des Pays-Bas.

Le conseil fédéral a décidé en date du 11 de ce mois que, à l'avenir, on ne devait plus admettre, pour les marchandises provenant des Pays-Bas, que les certificats d'origine dressés par l'un des deux consulats suisses d'Amsterdam ou de Rotterdam. Toutefois on pourra encore accepter d'autres certificats d'origine pour les expéditions parties de Hollande déjà avant la publication officielle de la présente décision[1]), à la condition que ces certificats soient conçus en conformité de l'arrêté du conseil fédéral du 14 février 1893[2]). Mais, en tout cas à partir du 1er mai prochain, les certficats d'origine émanant des deux consulats suisses susmentionnés seront seul admis.

Transportwesen. — *Transports.*

Post. Poststücke nach Marokko (Tanger) können wieder über Frankreich Beförderung erhalten.

[1]) La publication officielle de cette décision a été faite le 12 avril.
[2]) Voir le texte de cet arrêté dans notre numéro du 15 février.

— Der Poststückverkehr zwischen Frankreich und Portugal ist wieder hergestellt. Demnach können die Poststücke nach Portugal und Madeira wieder auf allen im Poststücktarif für das Ausland angegebenen Routen Beförderung erhalten.

* * *

Postes. Les colis postaux à destination du Maroc (Tanger) peuvent de nouveau être expédiés par la voie de France.

— Le service des colis postaux entre la France et le Portugal est repris. En conséquence, les colis postaux à destination du Portugal et de Madère peuvent de nouveau être expédiés par toutes les voies indiquées dans le tarif des colis postaux pour l'étranger.

Ausländische Banken.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	30. März. Österr. fl.	7. April. Österr. fl.		30. März. Österr. fl.	7. April. Österr. fl.
Metallbestand	279,099,102	279,142,105	Noten-Circulation	465,379,690	468,182,200
Wechsel:					
auf das Inland	167,660,341	173,872,595	Kurzfäll. Schulden	12,350,466	18,808,598
auf d. Ausland	15,854,672	15,834,760			

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Oberland Bahnen.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu der

ordentlichen Generalversammlung,

welche **Freitag, den 28. April, vormittags 10½ Uhr,** im **„Kasino“** in **Bern** stattfindet, eingeladen. (B 6180)

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung per Ende 1892 auf Bericht der Revisoren hin. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2) Beschluss über Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat, eventuell eine Ergänzungswahl.
4) Wahl der Kontrollstelle.
5) Ermächtigung an den Verwaltungsrat zum Abschluss eines Vertrages mit der «Schynige Platte-Bahn» betreffend Station Wilderswyl.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Beweis über den Besitz derselben vom **18. bis 28. April** in **Interlaken** bei der **Betriebsdirektion,** in **Bern** bei der **Eidgenössischen Bank** und den Herren **Marcuard u. Cie.,** und in **Basel** bei der **Eidgenössischen Bank, Basler Handelsbank** und den Herren **Passavant u. Cie.** bezogen werden.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten und während den gleichen Tagen den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates erheben.

Bern, den 10. April 1893. **Namens des Verwaltungsrates,**
Der Präsident:
H. Marcuard.

(235[1])

Aufforderung.

Allfällige Gläubiger des **C. Walther Grob-Jenny, sel.** in Ennenda, welche ihre Ansprüche auf die erlassenen Rechnungsrufe im Amtsblatt des Kantons Glarus an dessen Nachlass nicht geltend gemacht haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, dies bis spätestens am 20. ds. Mts. zu thun, ansonsten Verzicht angenommen wird. (Ma 2509 Z)

Ennenda, den 11. April 1893.

(237[2]) **Das Waisenamt.**

NUOVA INDUSTRIA SVIZZERA!

Amministrazioni, Scuole | Domandate dappertutto | **Industriali, Particolari**

„Penne **svizzere“**

della fabricca di penne d'acciajo dei Flli FLURY in Bienna

Massimo buon Mercato | Migliore fonte d'acquisto per | **Penne da scrivere** | Scelta 30 diverse Marche | **Ottime qualità**

Assortimento di campioni di 50 penne a 60 Centesimi.

(186[6]) Vendibile in tutte le cartolerie. (H 1000 J)

„SCHWEIZ“,

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

in Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der

Donnerstag, den 27. April 1893, vormittags 9½ Uhr,

im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

dreiundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1892 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
2) Verteilung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1893.

Die Stimmkarten können von **Montag den 24. April** ab bis **Donnerstag den 27. April,** morgens 9 Uhr, auf dem **Bureau der Gesellschaft** in Empfang genommen werden. (H 1564 Z)

Zürich, den 30. März 1893.

„SCHWEIZ“,
Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

(210[3]) **Namens des Verwaltungsrates,**
Der Präsident: **Riedtmann-Naef.** Der Direktor: **H. Knorr.**

Chemin de fer régional Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds.

Assemblée générale des actionnaires

Samedi, 29 avril 1893, à 3½ heures après-midi,

à l'Hôtel de la Loyauté, aux Ponts de Martel.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur les comptes et la gestion pendant l'année 1892.
2° Rapport des censeurs.
3° Nomination des censeurs pour 1893.
4° Eventuellement communication au sujet de la vente du P.-S.-C.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés au bureau de l'administration, aux Ponts, à la disposition des actionnaires, à partir du 20 avril.

MM. les actionnaires auront droit, le jour de l'assemblée générale, à une carte de libre parcours pour une course Chaux-de-Fonds-Les Ponts et retour moyennant présentation, au chef de train, de leurs actions.

(229[3]) **Le conseil d'administration.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.